

Auswertung des Evaluationsbogens für das Seminar

Methoden der klin. und epidem.
Forschung

SS11

Ingrid Mühlhauser

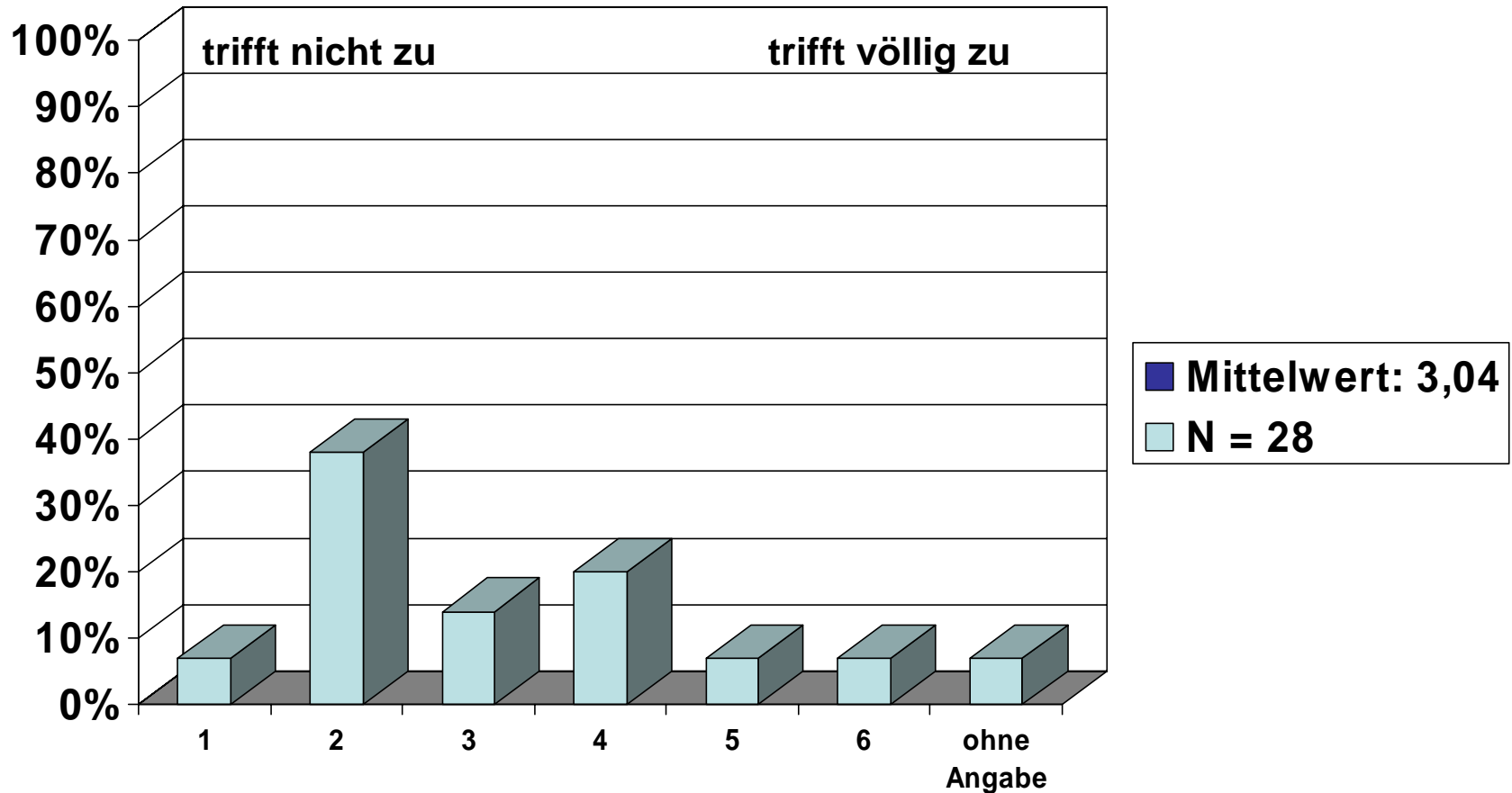
Seminar TeilnehmerInnen: 31

Anzahl der abgegebenen Bögen: 28

Beteiligung: 90%

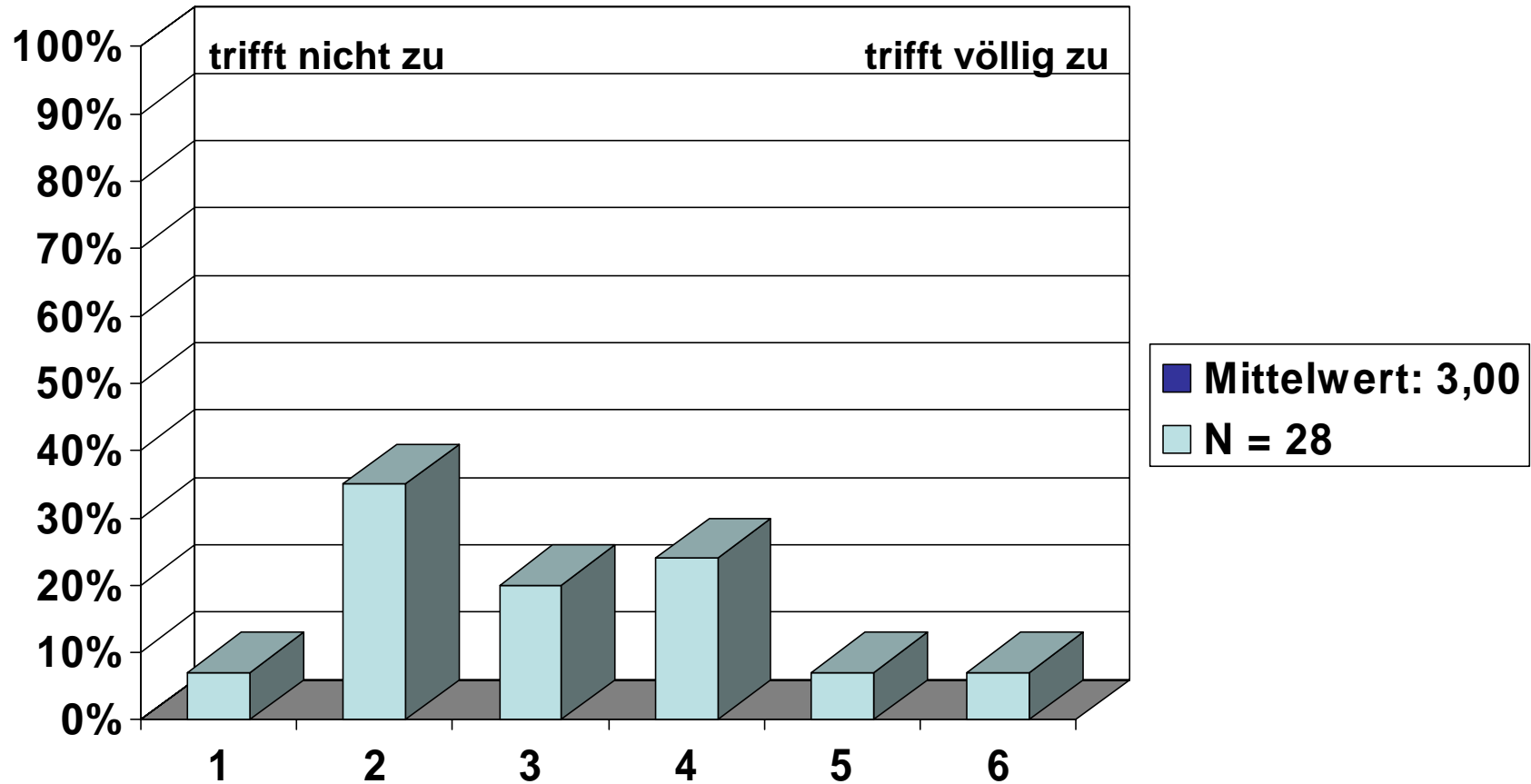
1. Struktur

Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist logisch und nachvollziehbar



1. Struktur

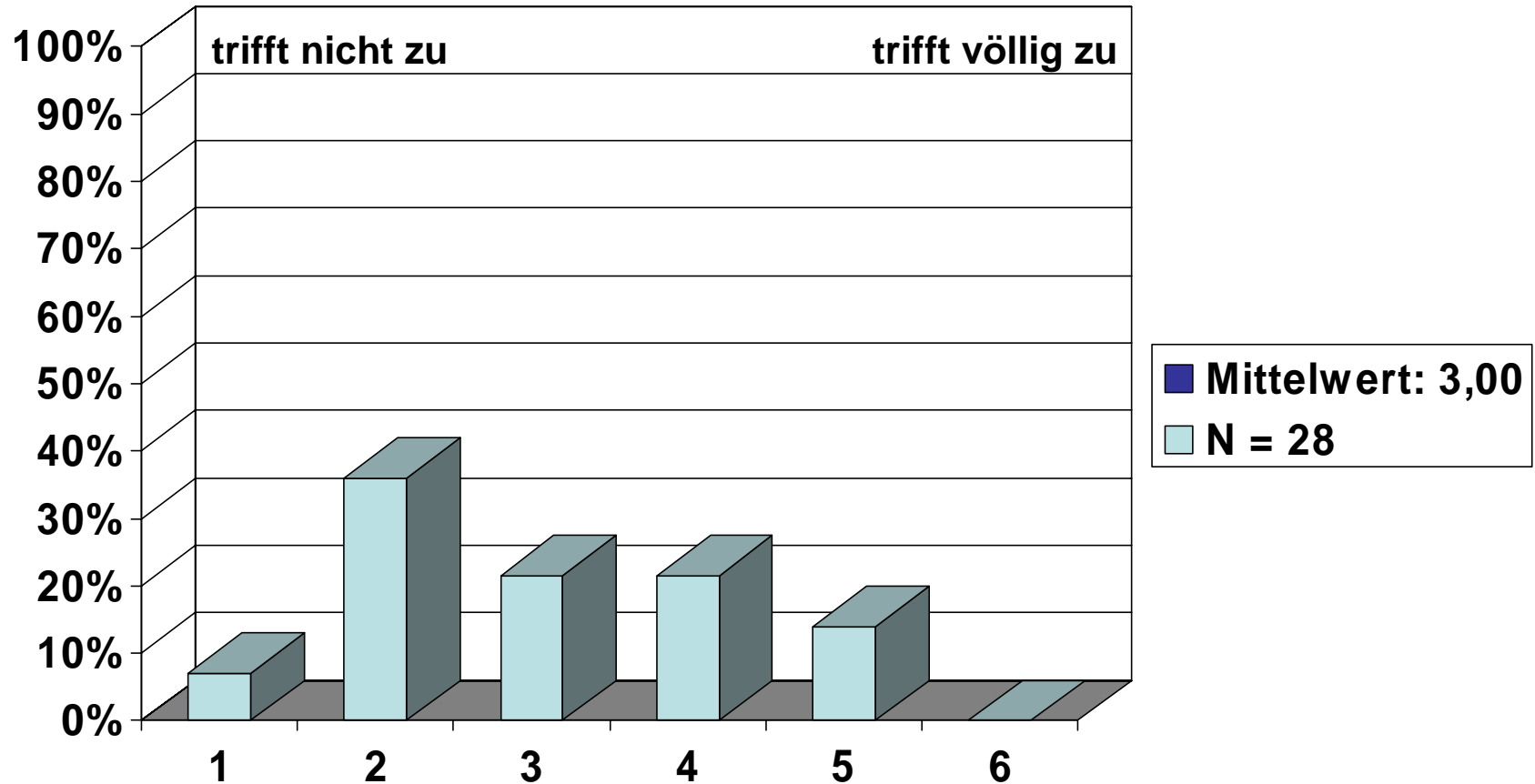
Die Veranstaltung ist gut organisiert



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

1. Struktur

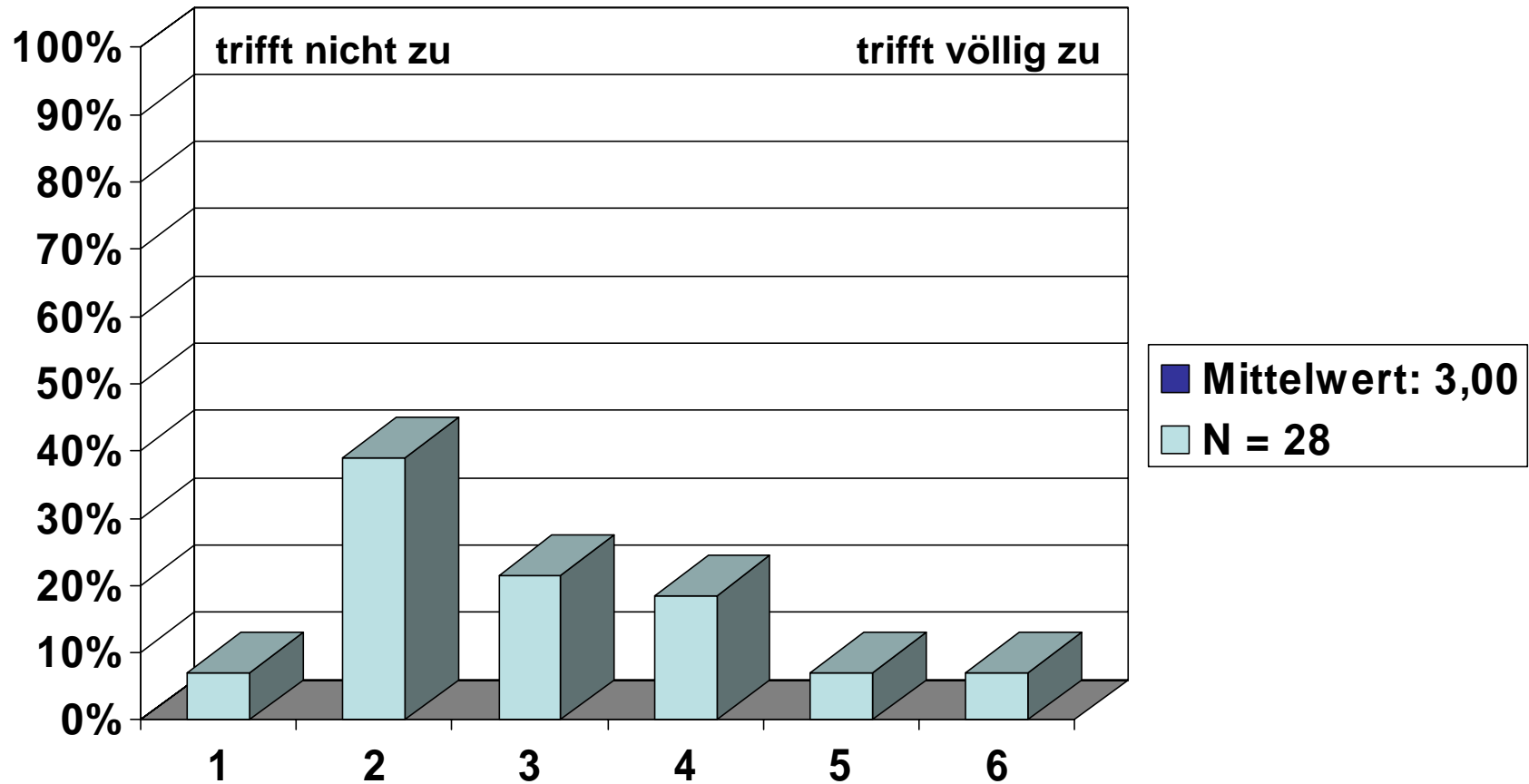
Zu Beginn der Veranstaltung wurden Ziele formuliert



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

1. Struktur

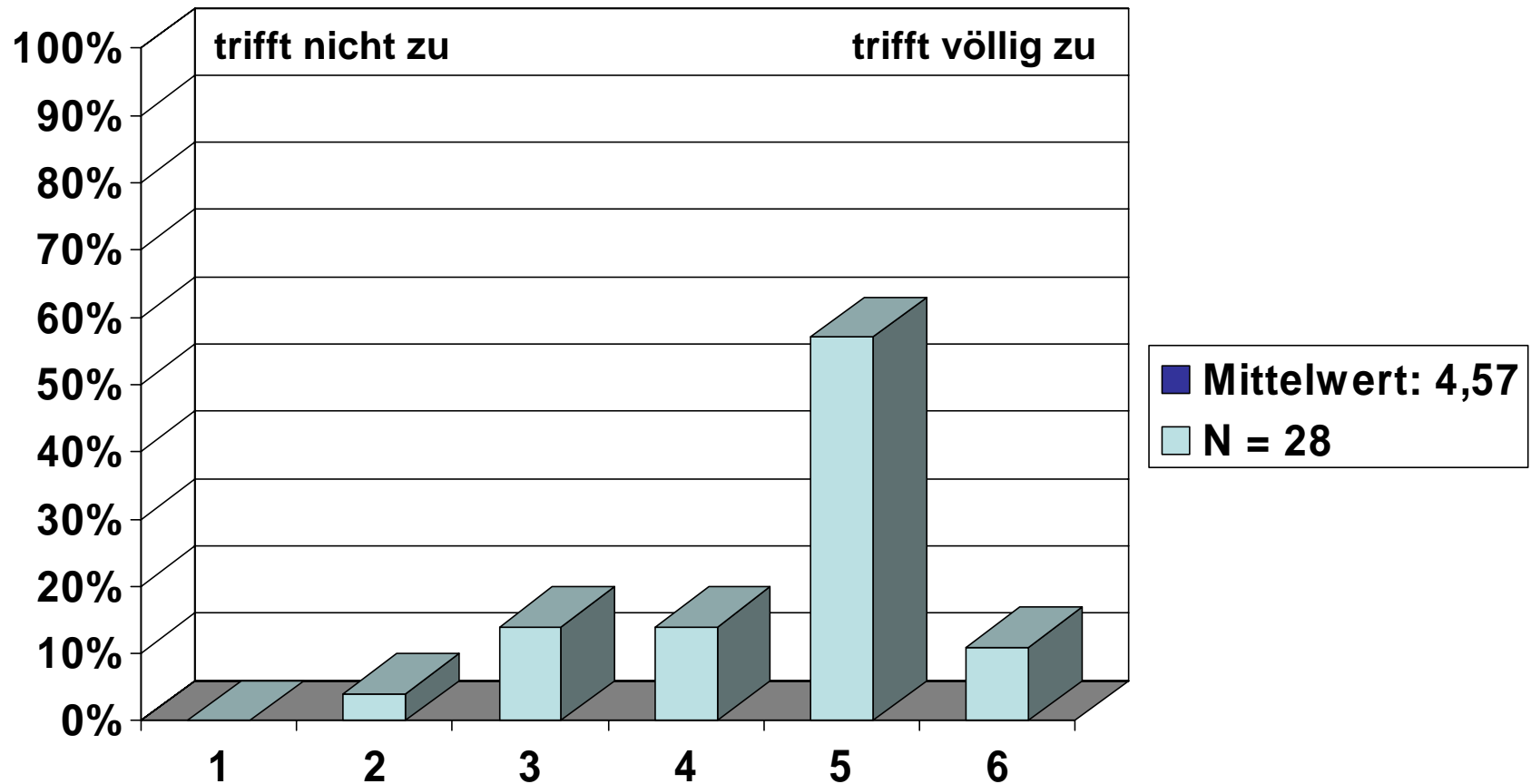
Der Inhalt der Veranstaltung wird anschaulich dargestellt



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

1. Struktur

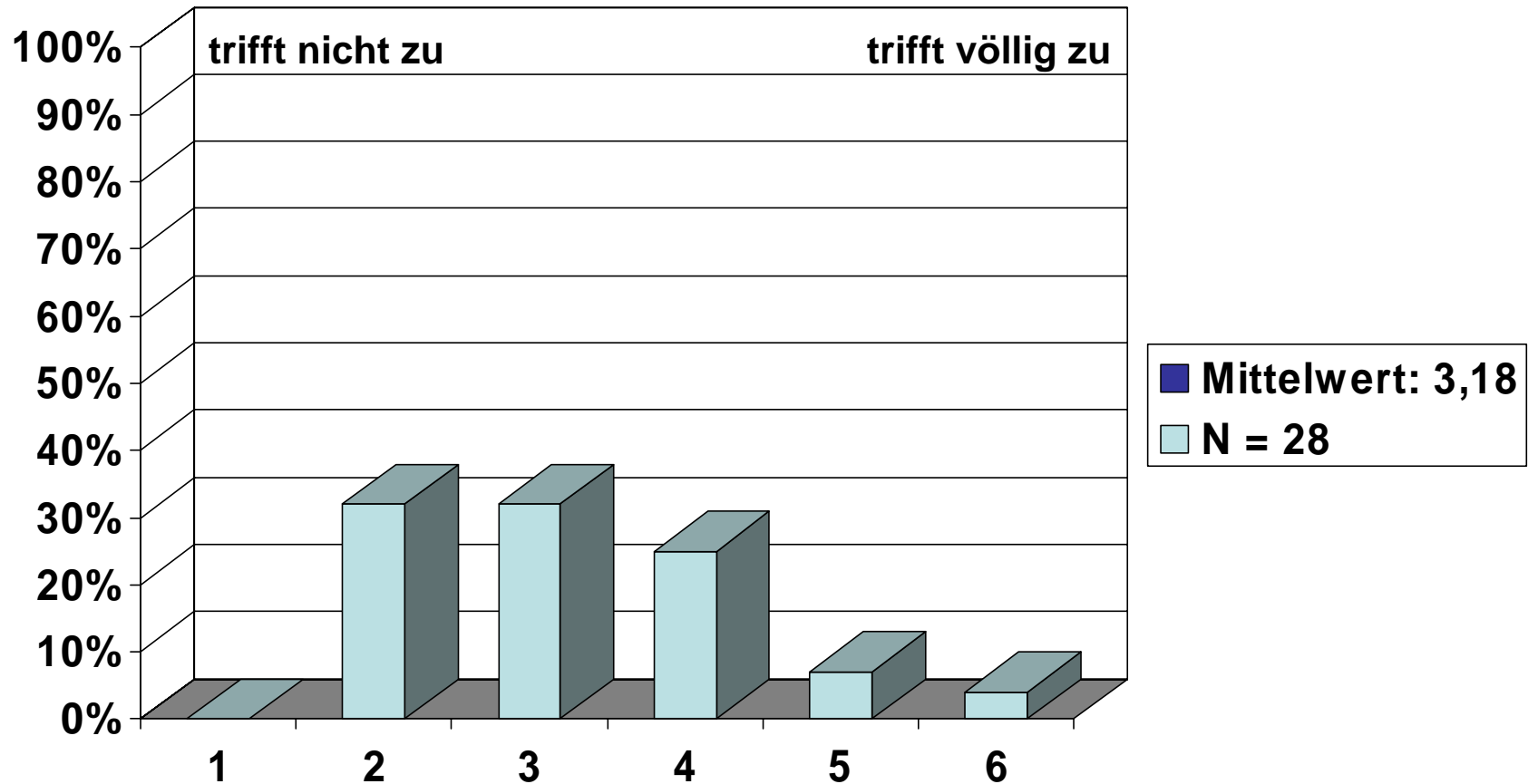
Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis/Anwendung wird hergestellt



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

1. Struktur

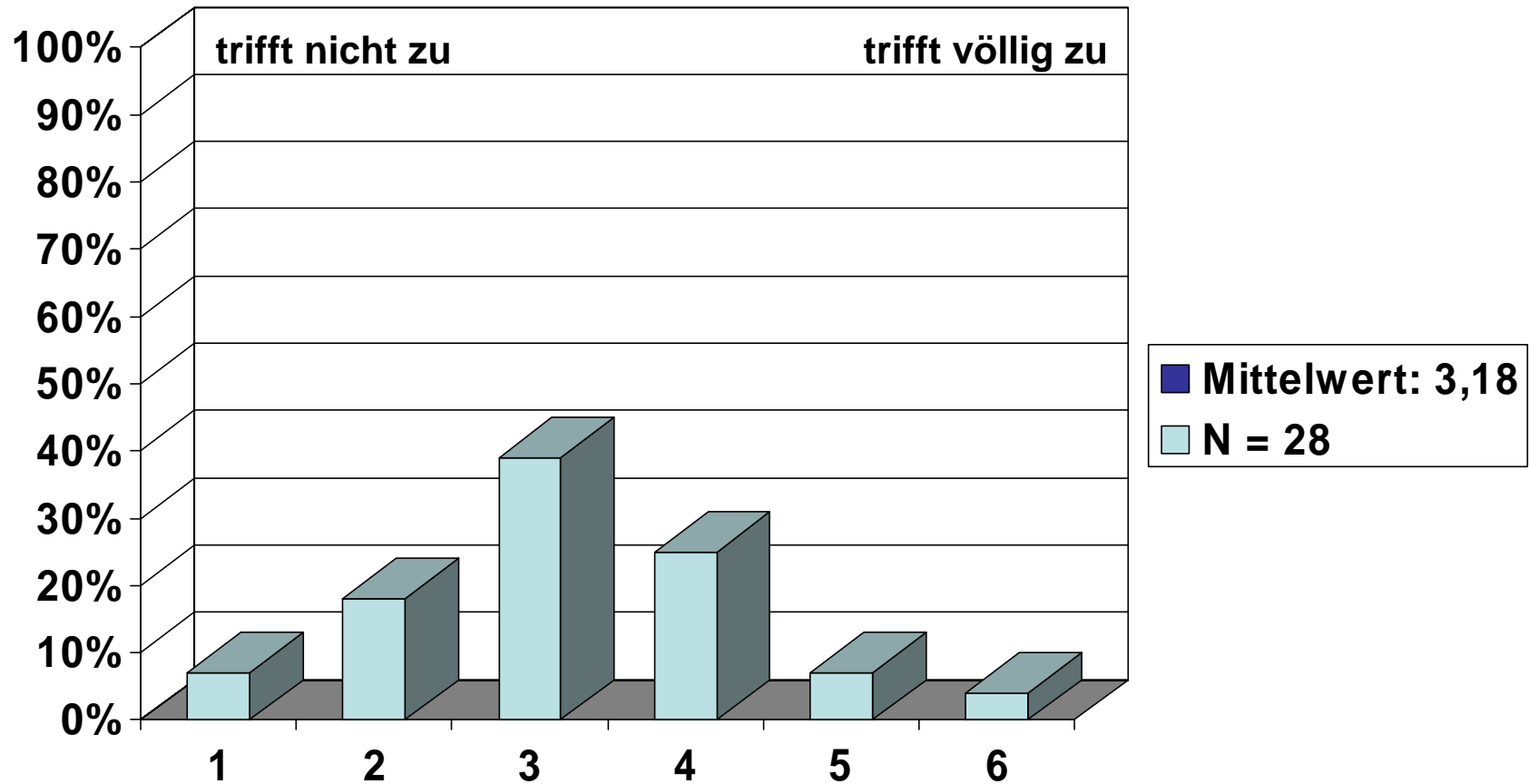
Der Unterricht wurde durch Medieneinsatz unterstützt



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

1. Struktur

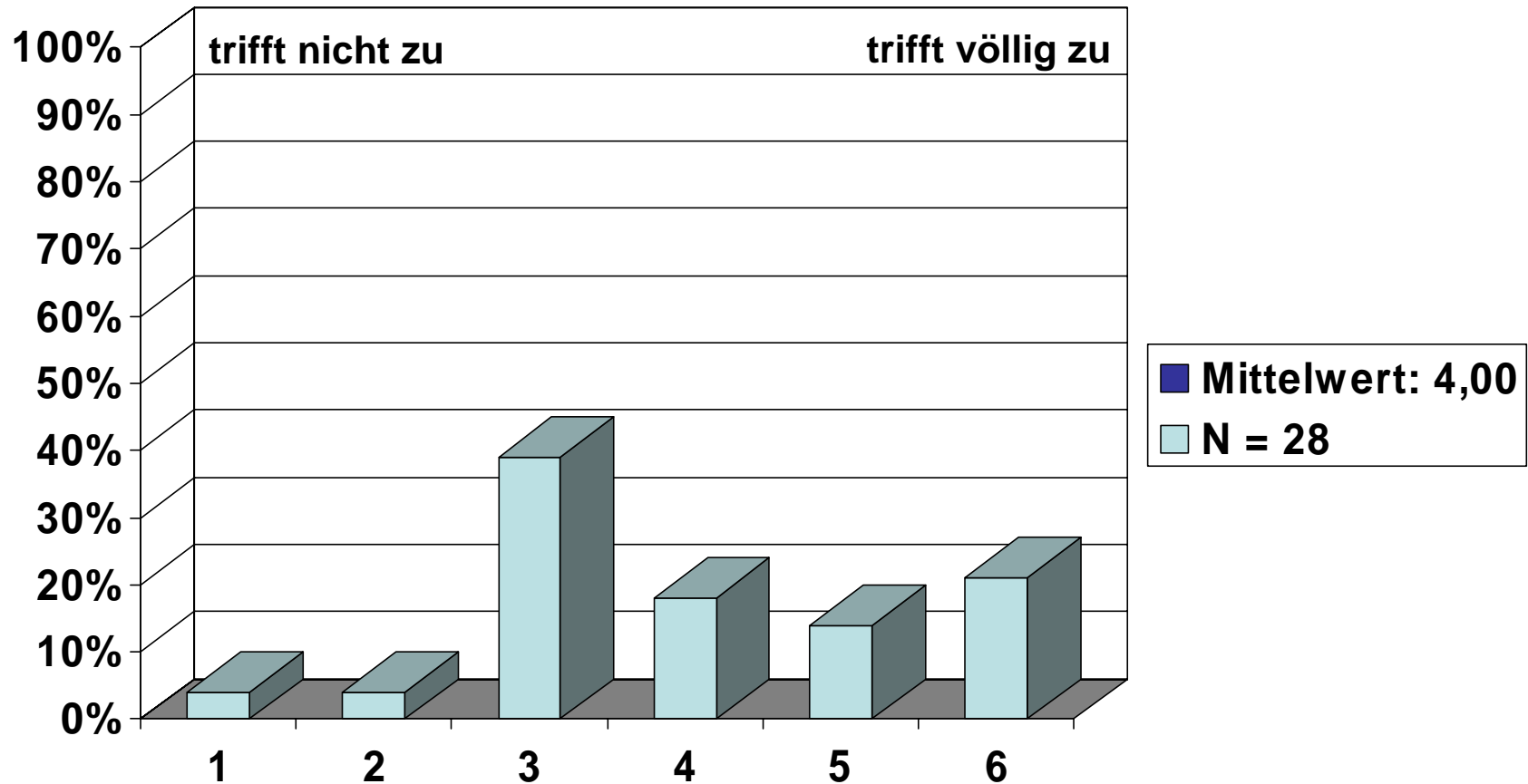
Die Studierenden werden unterstützt Wissen anzueignen



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

2. Lehrkompetenz

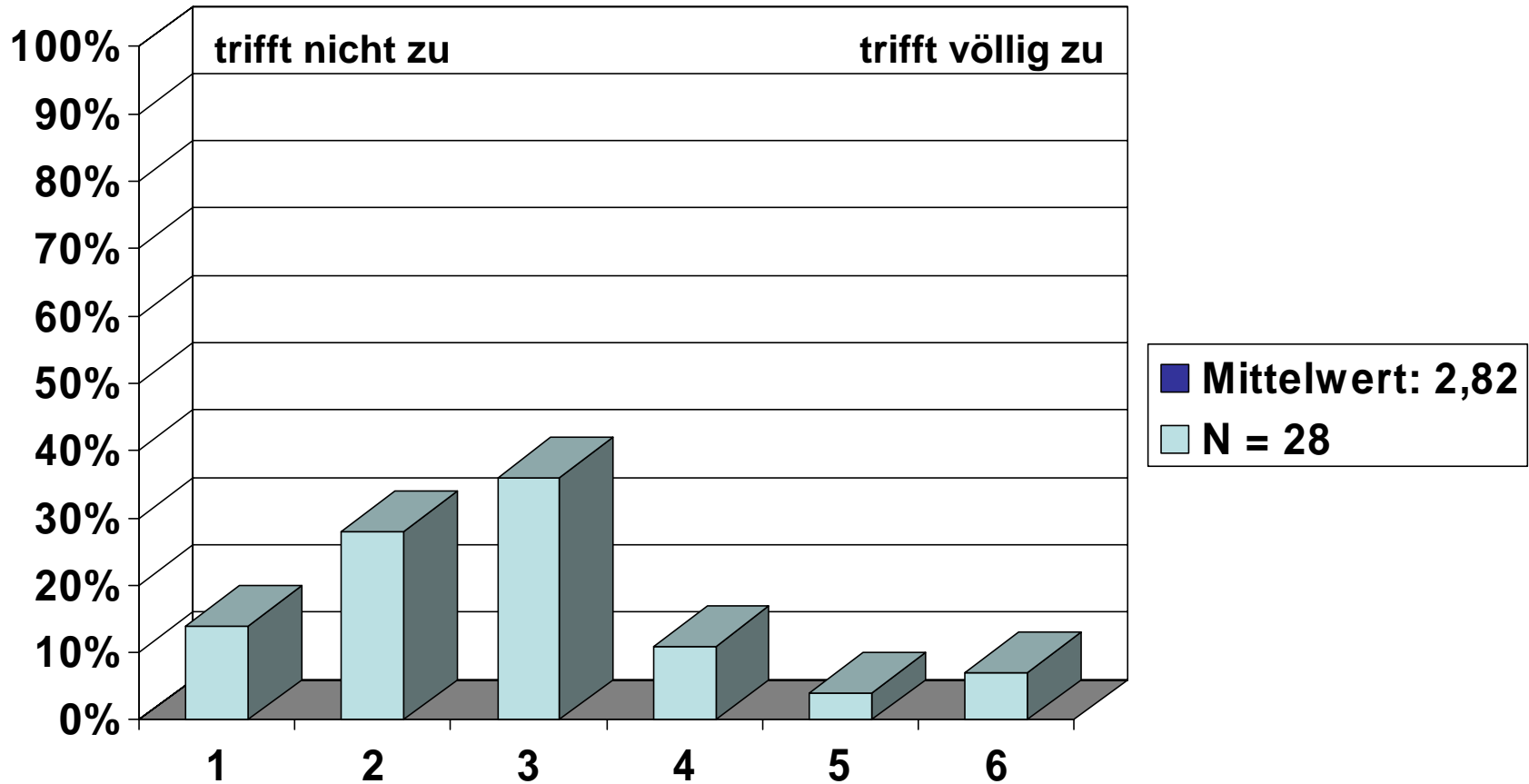
Die Dozentin/der Dozent spricht akustisch verständlich



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

2. Lehrkompetenz

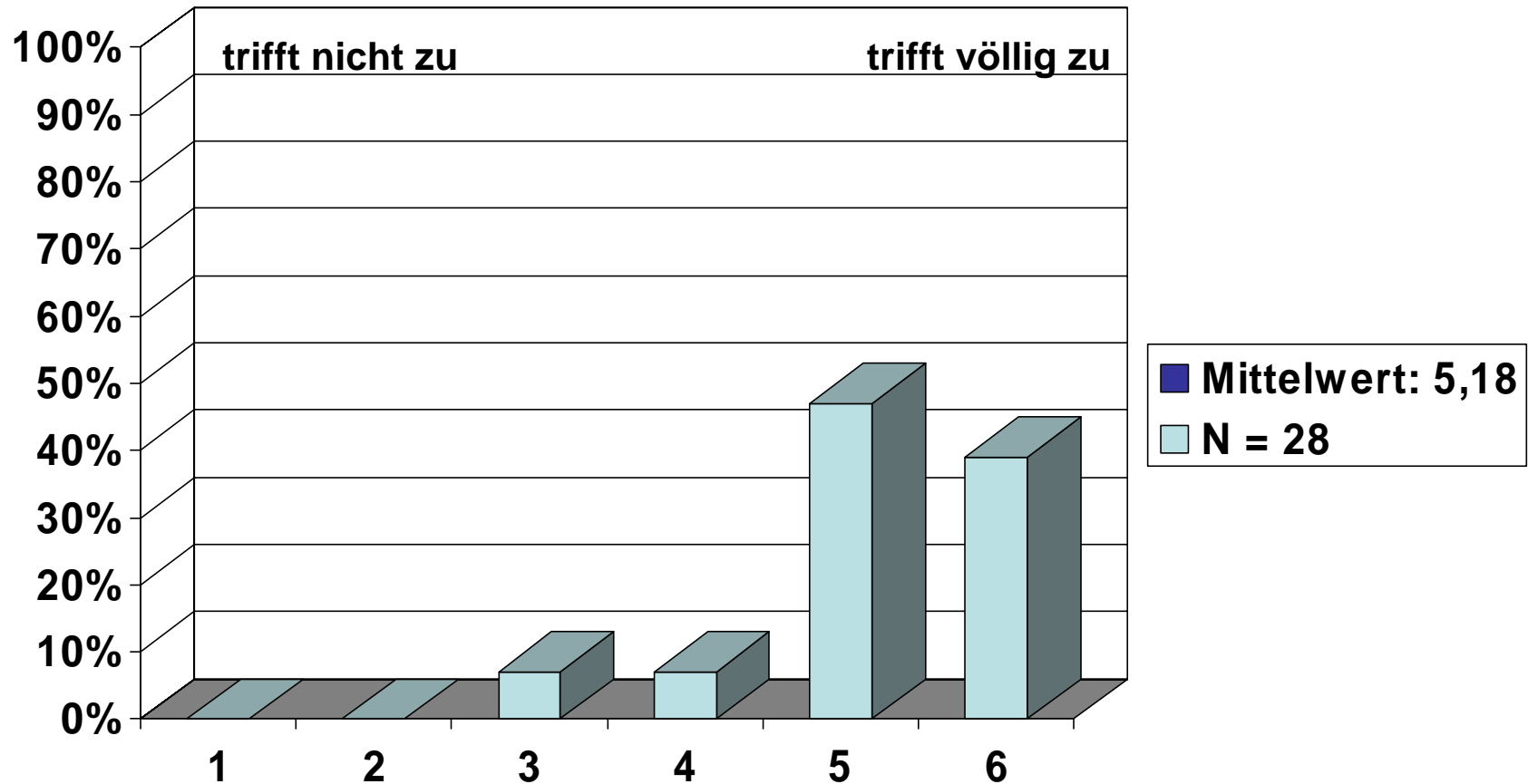
Die Dozentin/der Dozent kann komplizierte Sachverhalte verständlich machen



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

2. Lehrkompetenz

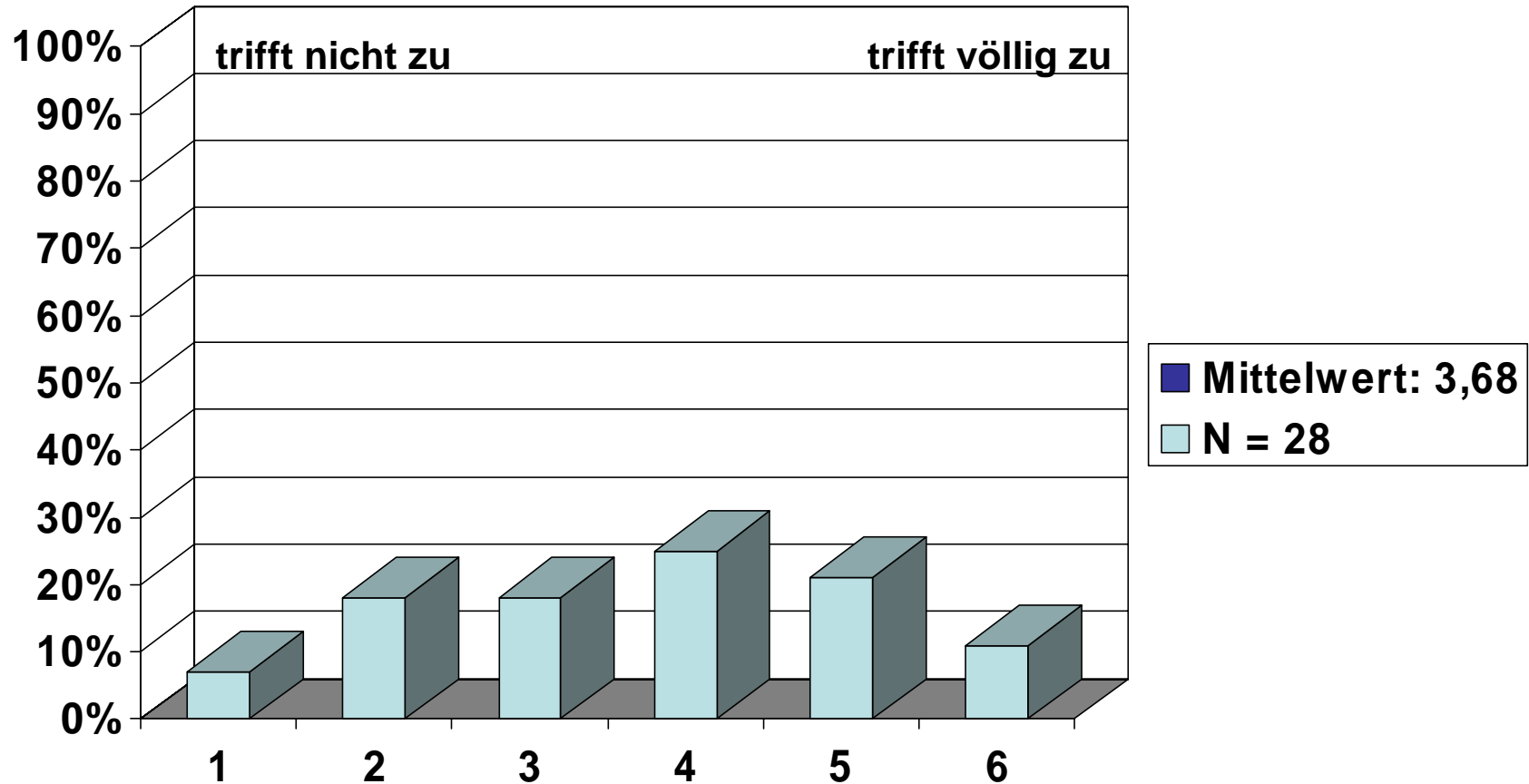
Die Dozentin/der Dozent ist gut vorbereitet



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

2. Lehrkompetenz

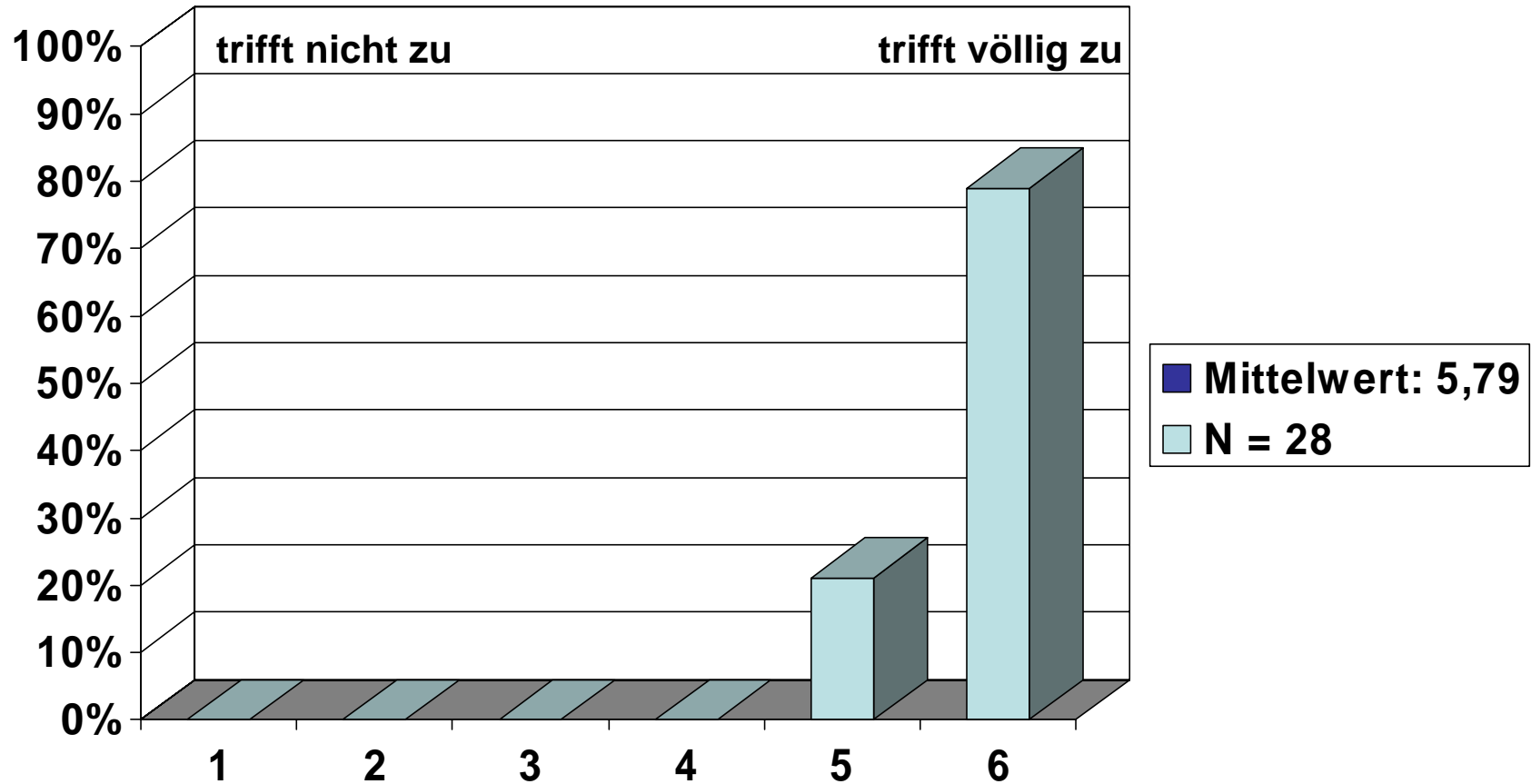
Die Dozentin/der Dozent fördert Fragen und aktive Mitarbeit



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

2. Lehrkompetenz

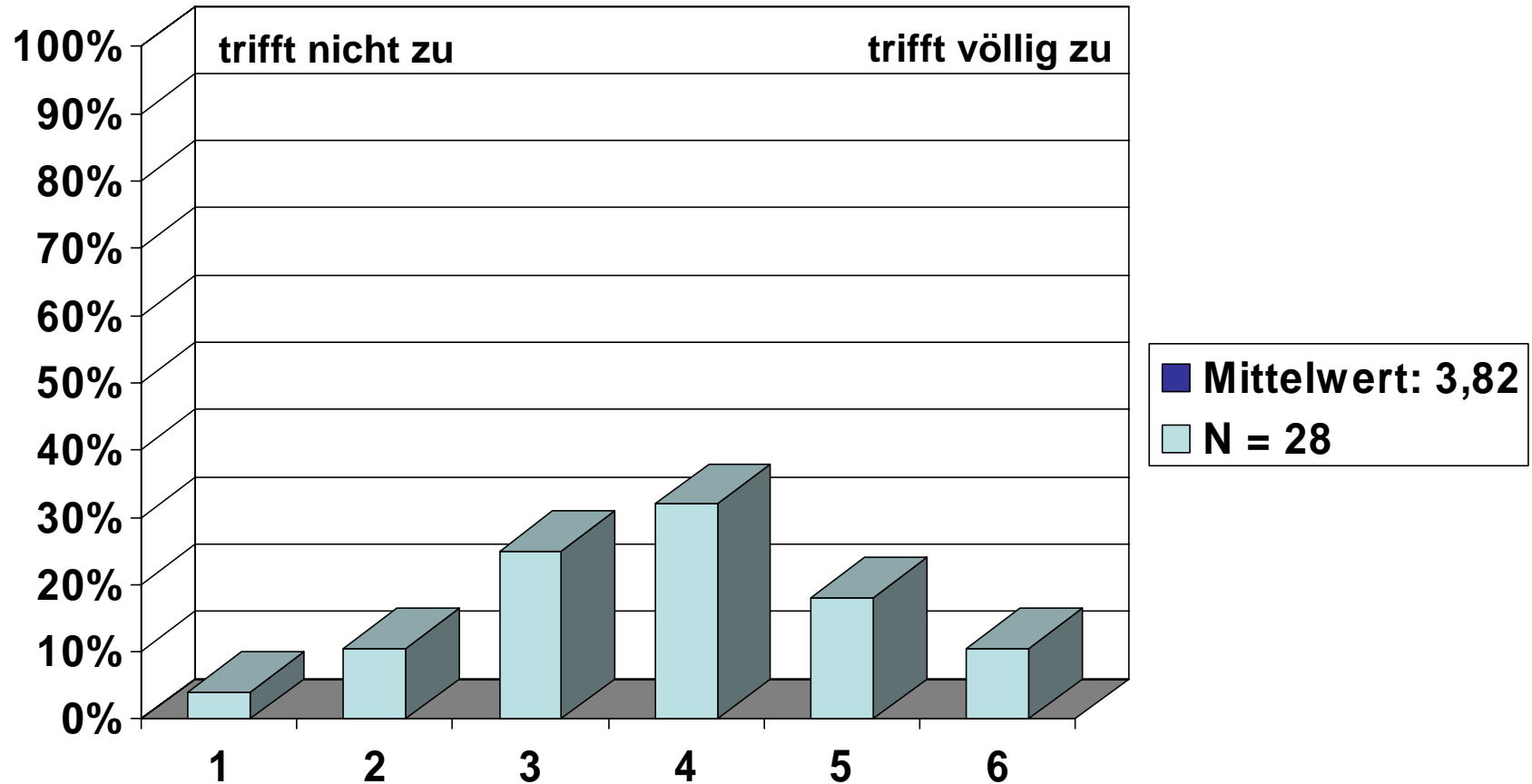
Die Dozentin/der Dozent verfügt über ein gutes Fachwissen



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

2. Lehrkompetenz

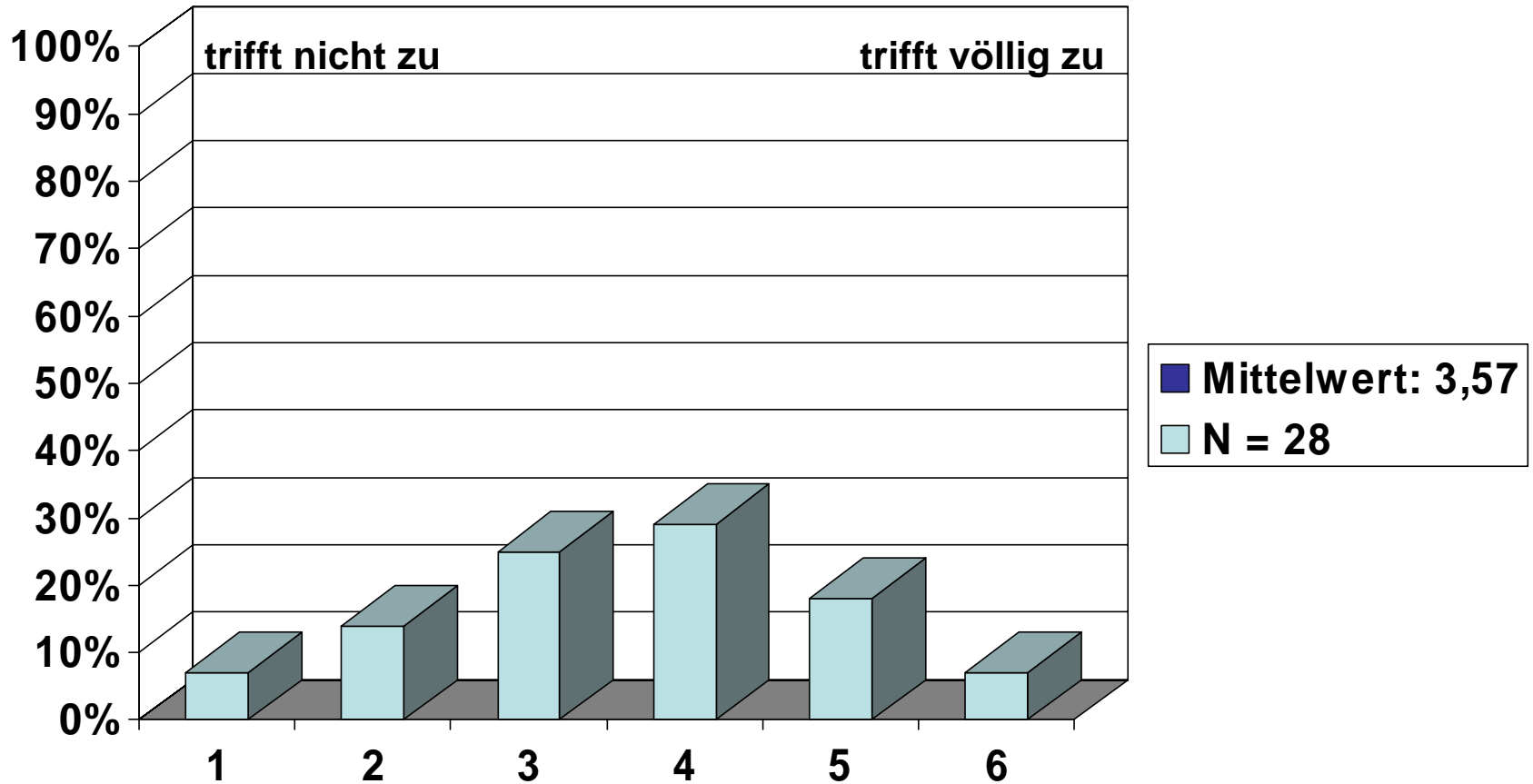
Die Dozentin/der Dozent ist im Umgang mit den Studierenden freundlich und kooperativ



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

2. Lehrkompetenz

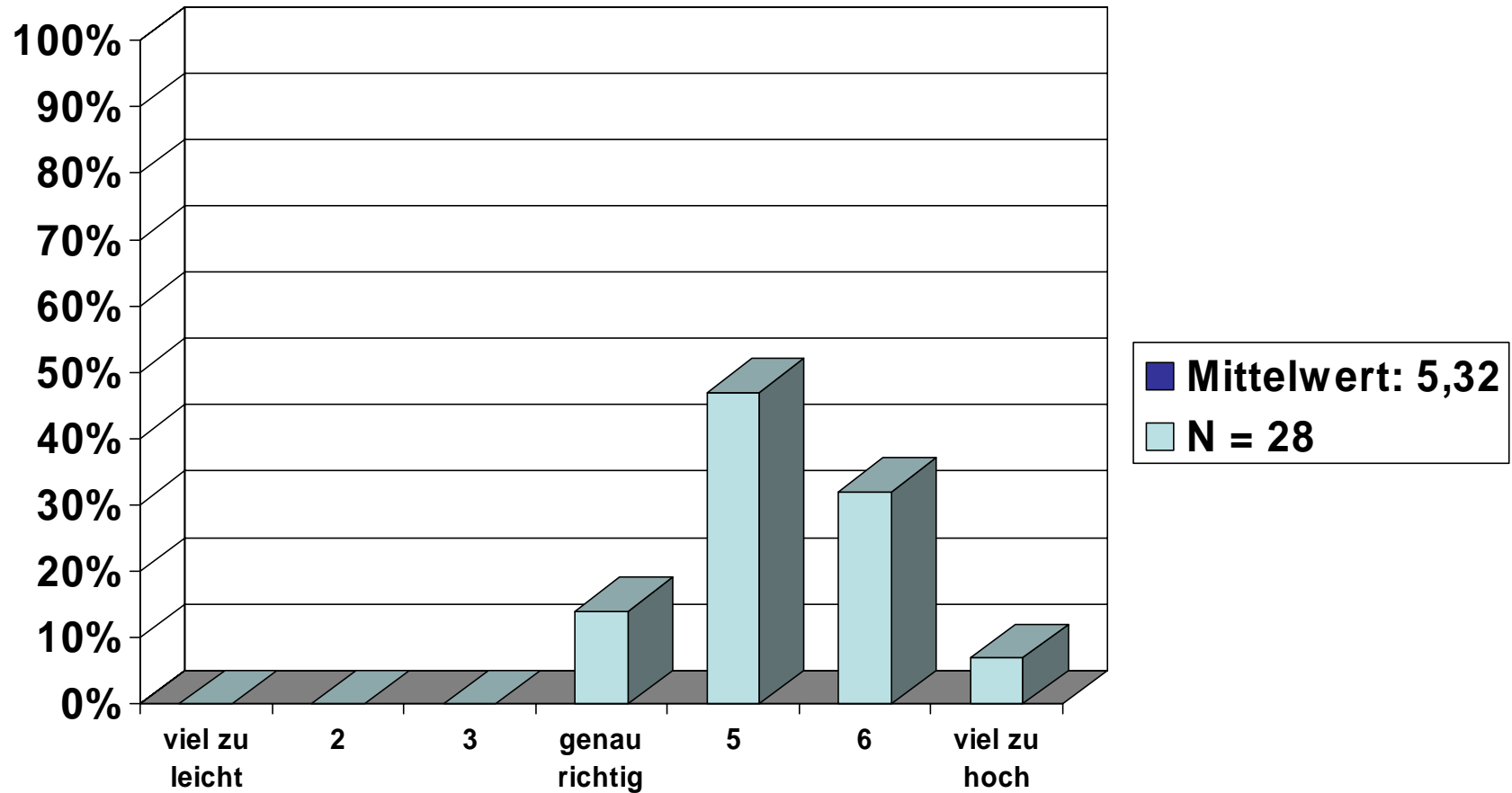
Die Dozentin/der Dozent kann für ihre/seine Themen motivieren



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

3. Anforderungen

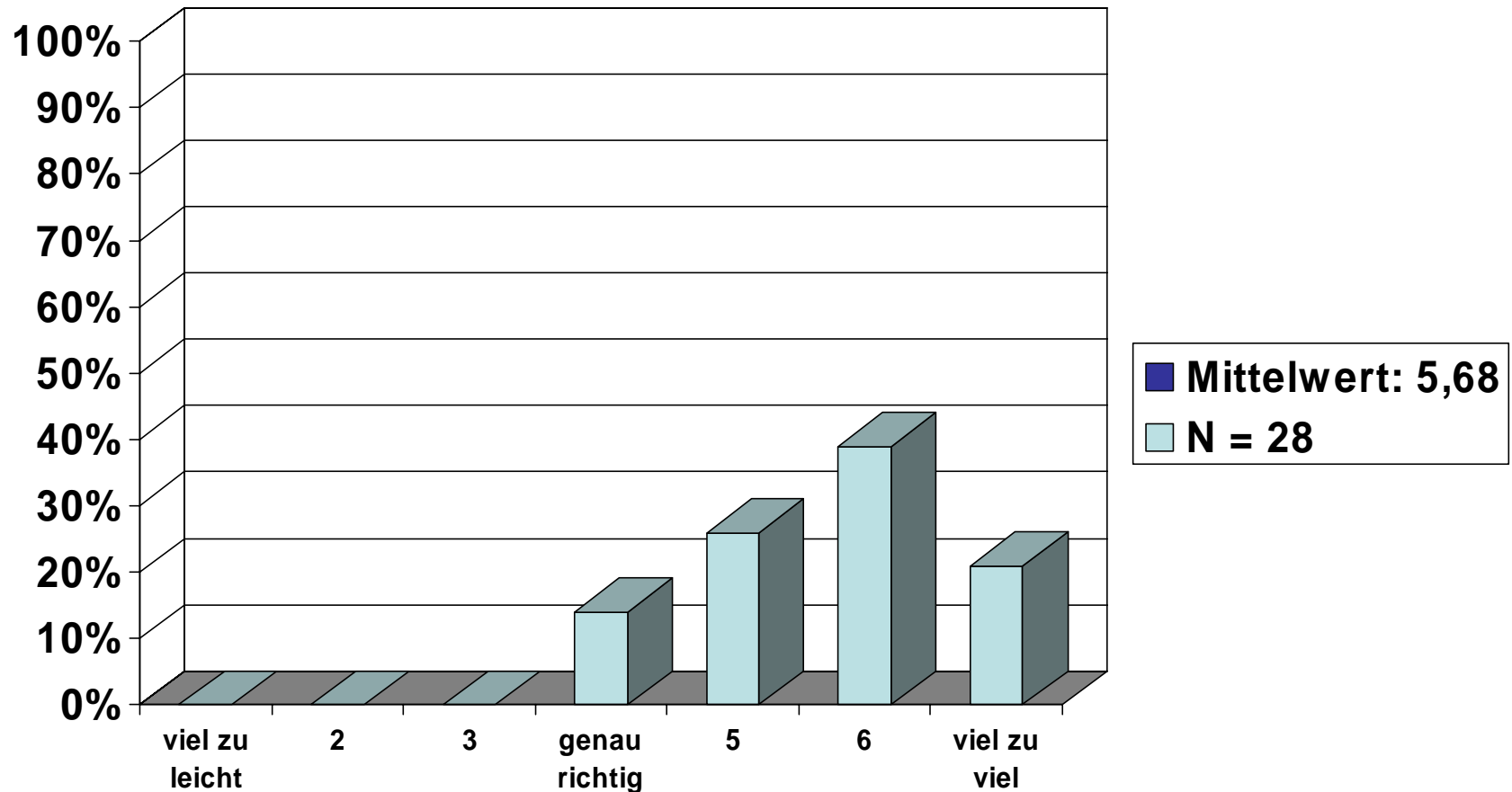
Das Niveau der Veranstaltung war



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

3. Anforderungen

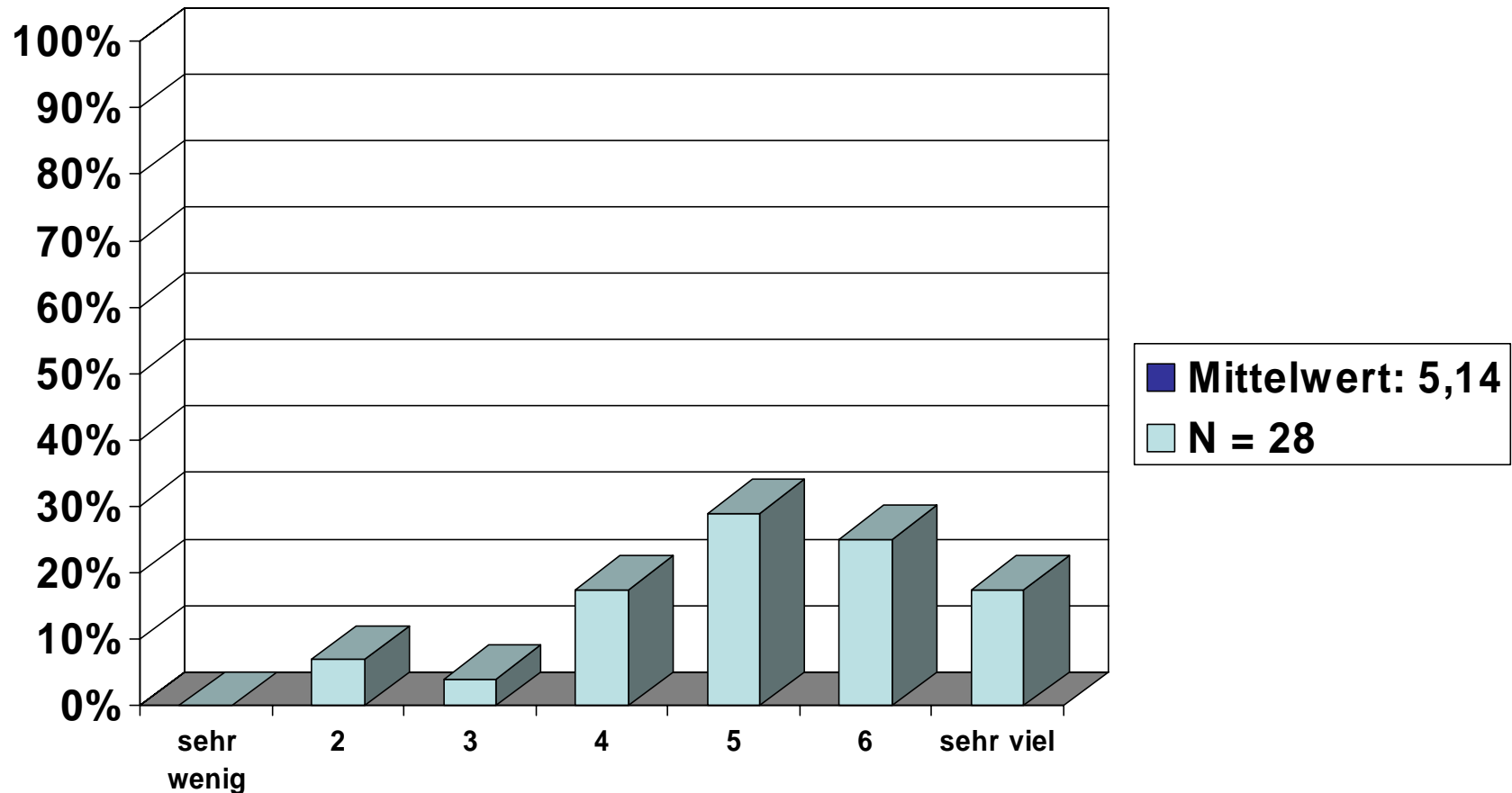
Der Umfang des Stoffes/der Themen war



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

3. Anforderungen

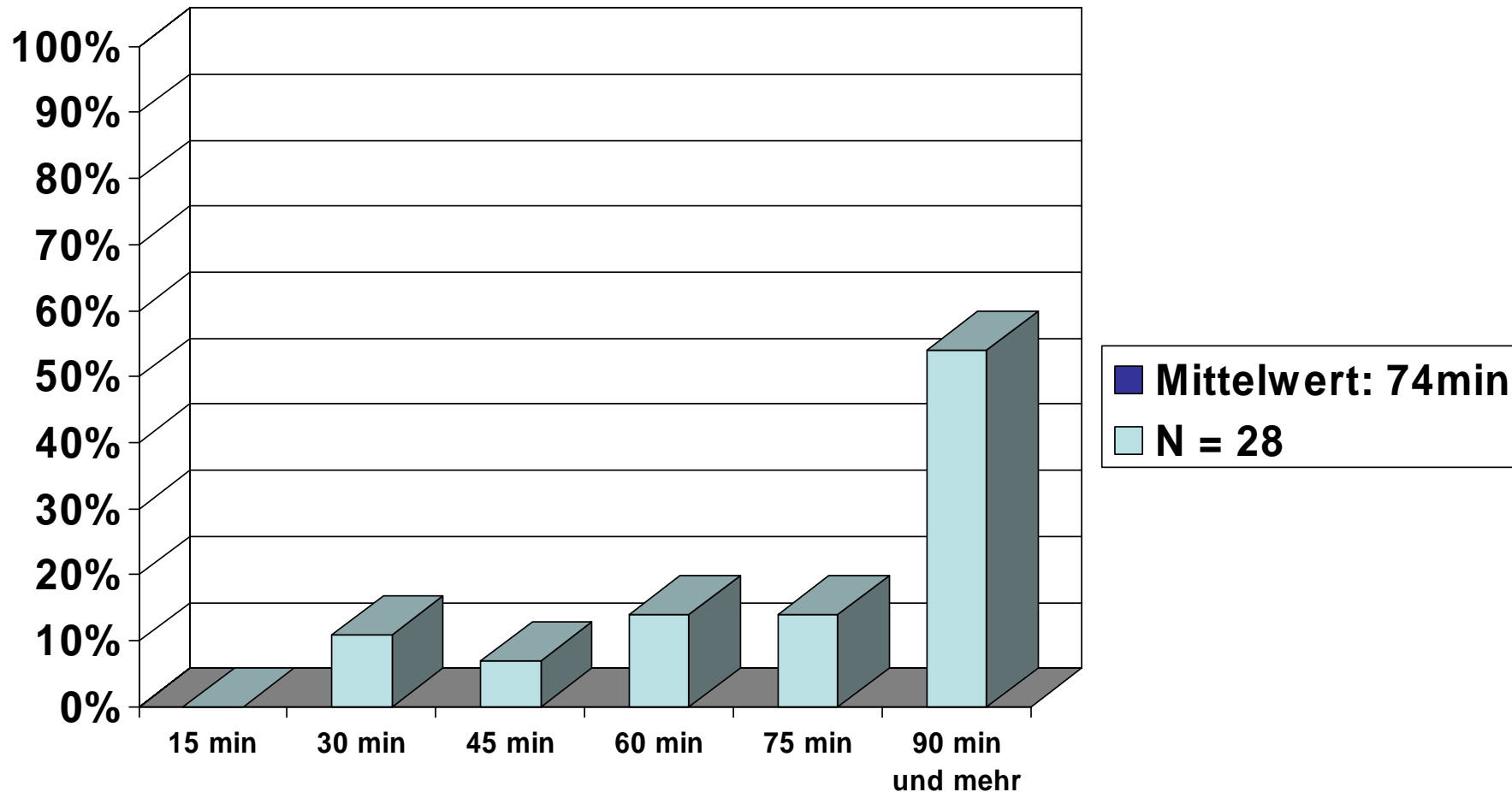
Ich bereite den Kurs (z.B. Texte lesen) vor und nach



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

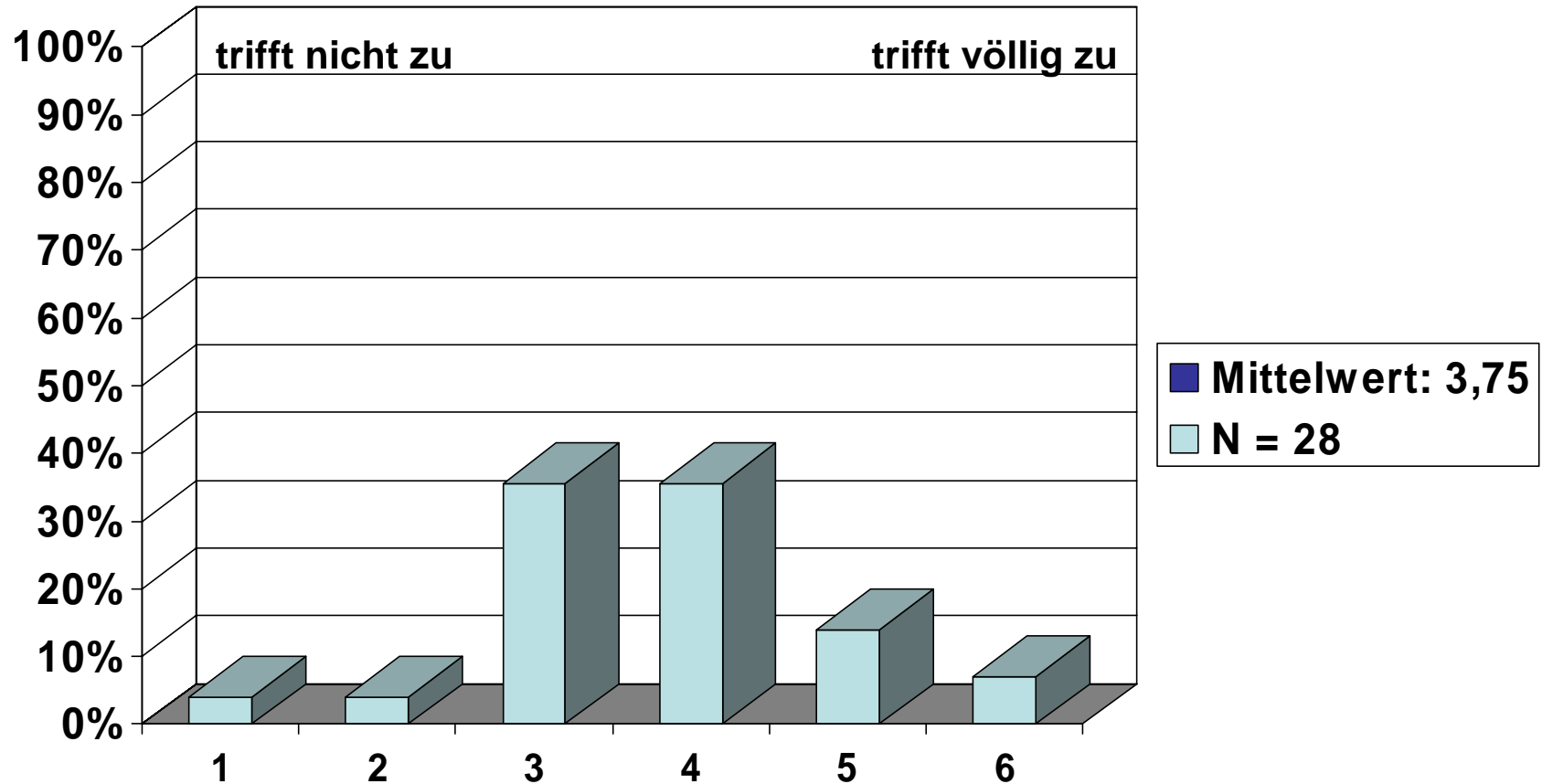
3. Anforderungen

Mein üblicher Arbeitsaufwand für den Kurs pro Woche (ohne Kursdauer) beträgt ca.



4. Betreuung

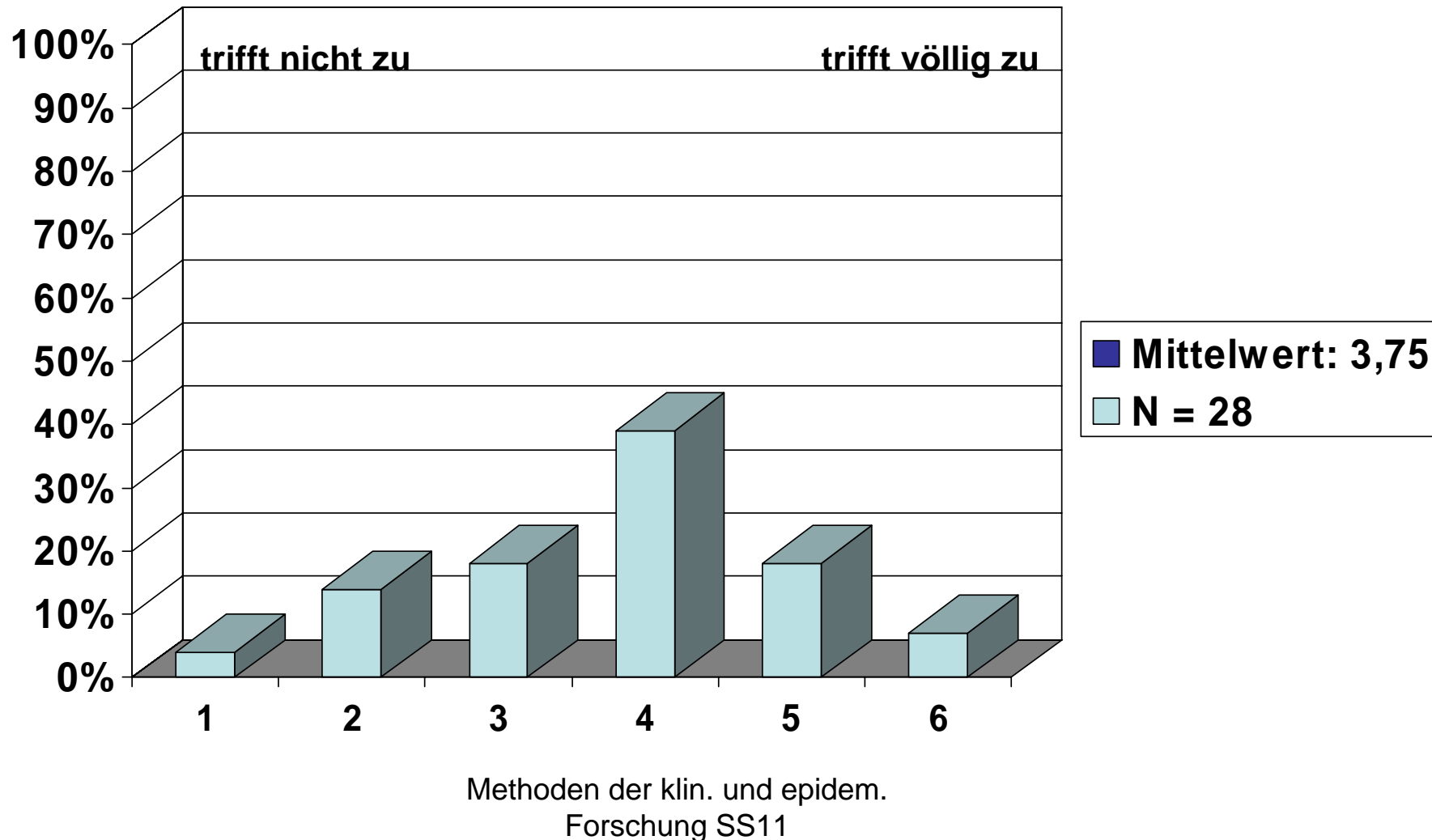
Die Lehrkraft gibt auf Beiträge der Teilnehmer ein gutes Feedback



Methoden der klin. und epidem.
Forschung SS11

4. Betreuung

Außerhalb der Veranstaltung findet eine gute Betreuung statt



Was hat besonders gefallen an diesem Seminar:

- ❖ Ehrlichkeit über die Medizin, wie sie ist
- ❖ Die angebotene Hilfe auch außerhalb des Seminars 2x genannt
- ❖ Die Erkenntnis in einigen Bereichen
- ❖ Spannende Studien
- ❖ Die Möglichkeit Studien zu verstehen lernen und von dem umfangreichen Fachwissen profitieren zu können.
- ❖ Kritische Haltung gegenüber Themen aus dem Gesundheitswesen zu entwickeln
- ❖ Praktische Beispiele, die Theorie veranschaulichen und persönliche Erfahrungsberichte
- ❖ Hausaufgaben für selbstständiges Erarbeiten der Inhalte
- ❖ Die Dozentin verfügt über ein hohes Fachwissen und ist gut vorbereitet gewesen. 2x genannt
- ❖ Fragen wurden beantwortet
- ❖ Studien-Auswahl, Materialien immer passend zum Thema
- ❖ Die Studienauswahl, es waren interessante Themen, die bearbeitet wurden.
- ❖ Der Einblick in die unendlichen Tiefen der unterschiedlichen Studien und ihrer Fehler
- ❖ Angebot zu Extra-Veranstaltung zur Verbesserung des Verständnisses 2x genannt
- ❖ Vielzahl von Einblicken in die Studien
- ❖ Themen der Studien
- ❖ Das Seminar vermittelt genügend Basiswissen zur kritischen Annäherung an Gesundheitsliteratur/Themen. Es wird versucht auf interessante/relevante Themengebiete etc. zu fokussieren.
- ❖ Eine gute Einführung in die wissenschaftliche Arbeitsmethode

Verbesserungsvorschläge:

- ❖ Mehr auf Fragen eingehen, Unterrichtsinhalte trotz begrenzter Zeit verständlicher formulieren.
- ❖ Visualisieren → z. B. Rechenaufgaben und Lösungen immer anschreiben bzw. aufzeigen 2x genannt
- ❖ Tabellen genauer besprechen, Begriffe einfacher, verständlicher erklären, da manchmal ein Durcheinander war.
- ❖ Zu viele Zettel hintereinander und dabei zu kurz besprochen
- ❖ Veranschaulichung durch Präsentationen
- ❖ Grundlagen fehlten teilweise, da sie im Seminar von Herrn Dubben nicht behandelt wurden z.B. Mean, Median, Odds ratio → eine gezielte Bearbeitung von Studien wäre auch an der Stelle sinnvoll.
- ❖ Auf Fragen der Studierenden näher eingehen, Tabellen besser erläutern, Kriterien für gute/schlechte Studien früher besprechen (zu Beginn des Seminars).
- ❖ Mehr Struktur z.B. klares Aufschreiben von Formeln, Unterschieden von Studien in tabellarischer Form
- ❖ Bereich Mathematik: Lernenden die Wege der Berechnung zeigen, bevor die Lösungen verlangt werden → motiviert die Lernenden und fördert Lernprozess.
- ❖ Ausdrücklicher benennen, welche Studie man bearbeitet und welche Rechnungen dazu gehören.
- ❖ Die Grundlagen der epidem. Forschung werden vermittelt, jedoch werden Einzelmerkmale der Studientypen nicht ausführlich genug besprochen.
- ❖ Weniger häuslicher Aufwand, mehr Zeit für Verständnisfragen
- ❖ Bessere Erklärungen sind erwünscht, Zusammenhänge werden nicht so deutlich. 2x genannt
- ❖ Rechenwege bitte transparenter gestalten, dann kann man der Materie folgen und inhaltlich in die Tiefe gehen.
- ❖ Mehr Zeit und Verständnis für Fragen und Anregungen, abwechslungsreicher
- ❖ Zu lange Zeit am Stück, das hätte man vielleicht aufteilen können.
- ❖ Studien schon auf Deutsch übersetzt für die Klausur
- ❖ Weniger, langsamer, mehr Zeichnungen/Grafiken zur Veranschaulichung von komplexen Sachverhalten
- ❖ Kursplan, mehr Strukturierung 4x genannt
- ❖ Ich würde mir eine bessere methodische Vorgehensweise zu den einzelnen Themen wünschen (roter Faden).
- ❖ Ein Beispiel komplett durcharbeiten und jeden Punkt einzeln (Studie), Sinn und Zweck, Vor- und Nachteile benennen 3x genannt
- ❖ Weniger Studien helfen uns alles besser zu verstehen
- ❖ Es war insgesamt sehr unruhig während den gesamten Veranstaltungen. Dies ist den zu vielen offengebliebenen Fragen zu schulden, die man sich allein zu Hause auch nicht beantworten kann.